

DER MOORBOTE



INFORMATIONEN FÜR GRAMBOW MIT CHARLOTTENTHAL UND WODENHOF

März 2017

Gastronomischer Geheimtipp in Grambow

Man stolpert nicht gerade darüber – es ist eher so, dass man Nase und Ohren aufsperrn muss, um Grambows neue Lokalität zu entdecken. Der Buschfunk hat es schon getrommelt, sogar unsere lokale Tageszeitung hat einmal kurz darüber berichtet. Aber das war es auch schon. Der Moorbote verkündet es jetzt offiziell und schwarz auf weiß: „Es gibt ein neues Restaurant in Grambow“. Täglich von Dienstag bis Samstag ist es 18.00 bis 22.00 Uhr geöffnet. Und da weder Schild noch Wegweiser etwas über den Standort verraten, wollen wir auch mitteilen, wo man neuerdings speisen kann, wenn man nicht selbst den Kochlöffel schwingen oder den Moorkrug besuchen will. Es ist die „Schmiede16“ auf dem Gutshof. Der schöne Raum mit Kamin, der bisher hauptsächlich als Ort für große Feiern und als eine Art Mensa für die Jagdschüler diente, ist nun öffentlich. Zwei Köche verbinden hier ihre kulinarischen Fähigkeiten, um Gerichte anzubieten, die gleichzeitig innovativ und bodenständig sind. Da gibt es Niklas Windmeier, der aus der Nähe von Hannover stammt und zuvor im berühmten Hotel Adlon in Berlin gekocht hat. Er steht für das Ausgefallene und Ungewöhnliche in der Kunst der Speis Zubereitung. Neben ihm am Herd rührt Björn von Appen aus Grambow in den Töpfen und Pfannen. Mit seinen kulinarischen Erfahrungen aus dem Hotel Arte und als Küchenchef im Müßer Hof, bringt er die lokale und traditionelle Variante des Kochens ein. Die Verbindung aus beidem und die Verwendung von saisonalen und lokalen Zutaten soll das Erfolgsrezept für das neue Restaurant werden. Übrigens wird es auch bald eine Beschilderung für das Lokal und entsprechende Werbung dafür geben, versprechen Susanne und Martin Lösch, die Initiatoren des neuen Restaurants. Spätestens ab dann hat es allerdings ein Ende mit dem Gastronomischen „Geheimtipp“.

Heike Weiberg



Kaffeepause im „Alten Pfarrstall“ ist beendet

Ab Samstag, dem 1. April, kann man wieder jeden Samstag- und Sonntagnachmittag im Groß Brützer Café Pause machen. Kaum zu glauben, aber es ist schon die 5. Saison, die dann beginnt. Verschiedene Kaffeespezialitäten, Weine vom Weingut Mieck an der Nahe, opulente Torten, duftende Blechkuchen, Eisspezialitäten und Pizza stehen auf dem Programm. Auch in dieser Saison sind wieder verschiedene Zusatzangebote, wie Erlebniskochen oder kulturelle Veranstaltungen, geplant. Ein ganz neues Angebot steht in der warmen Jahreszeit auf dem Veranstaltungsplan: „Einmal Steinzeit und zurück“. Dahinter verbirgt sich Bogenschießen in Verbindung mit Kochen im offenen Feuer. Natürlich wird dabei mit dem Bogen nicht auf lebende Tiere geschossen. Termine für alle Veranstaltungen finden sich auf der Homepage des Cafés und können im Café oder telefonisch reserviert werden.

Keine Reservierungen gibt es für die Saisoneroöffnung am 1. April, die traditionell mit Livemusik stattfindet. Diesmal bietet Ralf Gehler aus Hagenow mit Dudelsack, Waldzither und Gesang die musikalischen Köstlichkeiten. Also: Rechtzeitiges Erscheinen sichert gute Plätze.



Naturfreunde aufgepasst!

Der Förderverein Grambower Moor e.V. lädt ein zu einem **Uhu-Lichtbildervortrag** des Hamburger Naturschützer und Tierfotografen Gerhard Brodowski **am Donnerstag, dem 30.03.17, um 19:00 Uhr in die Jagdschule Gut Grambow.**

Der Vortrag ist kostenlos, Getränke sowie ein kleiner Imbiss stehen bereit.

Gerhard Brodowski nimmt Sie mit zu einem Besuch der weltweit größten Eule. Sie werden erstaunt sein, was sich mitten unter uns in stockdunkler Nacht, während wir tief im Schlaf versinken, für ein vielfältiges Leben abspielt. Lassen Sie sich die Chance nicht entgehen, so nahe werden Sie diesem großen Heimlichtuer wahrscheinlich nicht noch einmal kommen.



Vorankündigung

Öffentliche Moorwanderungen durch das Grambower Moor:

Samstag, 27.05.2017, 14:00 Uhr und
Sonntag, 28.05.2017, 10:00 Uhr

Brunow: Mission Dorfladen gescheitert (SVZ online 04.03.2017)

Die Regale sind leer. Das Schild mit den Öffnungszeiten ist aus dem Schaufenster verschwunden. Der Brunower Dorfladen hat seine Wiederbelebung nicht überlebt. Zum Jahresende war Ausverkauf, im Januar hat der Rentner Helmuth Barheine den Bauernmarkt wieder besenrein übergeben. Genauso wie er ihn ein halbes Jahr zuvor von der Brunower Agrargesellschaft übernommen hatte. Damals noch voller Zuversicht. „Ich konnte nicht anders“, hatte er im Sommer gesagt. „Der Laden ist mehr als nur ein Laden. Hier treffen sich die Menschen, reden, lachen, schnacken platt. Die Brunower brauchen ihn.“ Die Resonanz nach der Neueröffnung schien ihm Recht zu geben. „Im September dachte ich noch, das läuft“, sagt Helmuth Barheine. Aber dann kam der Herbst und der erhoffte Umsatz blieb aus. „Nur ein Drittel meiner Kunden kam regelmäßig“, erzählt der Rentner. „Ein Drittel war ab und zu hier. Das waren die, die Brötchen wollten oder mal was im Supermarkt vergessen hatten. Und das andere Drittel kam überhaupt nicht.“ Brinkfriede Kühn gehörte zu dem treuen ersten Drittel. Einmal in der Woche radelte die 81-Jährige vom anderen Ende des Dorfes zum Bauernmarkt in die Ringstraße. „Hier hat man alles bekommen, was man zum Leben so braucht“, erzählt sie. „Und beim Stöbern bin ich auf Sachen gestoßen, die ich gar nicht auf dem Zettel hatte.“ Die Schließung macht sie traurig. „Ich kümmere mich gern selbst um meine Sachen“, sagt sie. „Jetzt muss ich Listen für meine Kinder schreiben, die dann für mich in Grabow oder Berge einkaufen gehen. Dabei bin ich viel lieber unabhängig.“

Heike Pflugradt aus Bauerkühl gehört zu denen, die nie oder ganz selten im Brunower Dorfladen vorbeischaute. „Wenn man ehrlich ist, sind wir an der Schließung auch selber schuld“, sagt sie. „Wir können nicht meckern, dass es keine Dorfläden mehr gibt, wenn wir selbst immer in den Städten einkaufen.“

Das Risiko, das Barheine mit dem Dorfladen einging, sei ihm von vornherein bewusst gewesen. „Ich habe eine Menge Zeit und auch Geld investiert. Das ist okay“, sagt er. „Was ich aber bedauere ist, dass das soziale Engagement, diesen Laden aufrecht zu erhalten, bei vielen Bürgern einfach nicht da war.“

Damit es unserem Dorfladen nicht ähnlich ergeht, arbeiten über 10 Bürgerinnen und Bürger ehrenamtlich jeden Tag mit großem Engagement. Aber letztendlich entscheiden die Kunden über den Umsatz und damit über Erfolg oder Misserfolg. Dass unser Dorfladen es schaffen kann, hat das letzte Jahr gezeigt. Nur ein kleines Minus (ca. 100,00 €) stand am Ende zu Buche. Das Ziel: „Eine schwarze Null!“ wurde nur leicht verfehlt. Für ein langfristiges Bestehen muss der Umsatz jedoch noch deutlich erhöht werden. Denn zum einen ist da das Minus vom Eröffnungsjahr zu bereinigen und ein kleines Polster für umsatzschwache Monate würde andererseits alle Beteiligte ruhiger schlafen lassen.

Gern können Sie unseren Dorfladen stärken, indem Sie Mitglied in unserer Genossenschaft werden. Damit zeigen Sie nicht nur, wie sehr Ihnen dieses Projekt am Herzen liegt, sondern mit Ihrem Mitgliedsbeitrag können wir in die Zukunft investieren. Sprechen Sie uns an (Herr Uwe Weiberg, Tel. 03 85 - 6 47 05 58).

Termine:

Sa 11.03. 14:00 Uhr „**Grambower Bastelstübchen**“, Bibliothek, Ostereier aus Papier



So 12.03. 10:00 Uhr **Gottesdienst** mit Kirchenkaffee

So 12.03. ab 15:00 Uhr **Frauentagsfeier** im Moorkrug, 16:00 Uhr „Die Nachtschwärmer“ vom Theaterschiff Magdeburg

Mo 13.03. **Rückenschule** 19:00 Uhr Frauen I, 20:00 Uhr Frauen II + Männer

Fr 17.03. 20:00 Uhr **Film im Pfarrhaus**,

Sa 18.03. 15:00 Uhr **Boßeln**-Nachmittag

So 26.03. 10:00 Uhr **Gottesdienst**

Mi 29.03. 19:00 Uhr **Männersport on tour**, Bowlingabend, Treff vor dem Gemeindehaus

Do 30.03. 19:00 Uhr **Uhu-Lichtbildvortrag**, in der Jagdschule Gut Grambow

Sa 01.04. ab 14:00 Uhr **Saisoneroöffnung** im Café „Alter Pfarrstall“

Mo 04.04. 18:00 **Singen, einfach so!** im Pfarrstall, mit Katrin Kühlborn, Rosenhagen

Mo 03.04. **Rückenschule** 19:00 Uhr Frauen I, 20:00 Uhr Frauen II + Männer

Di 04.04. 18:00 Uhr **Öffnung Bibliothek**

Kinderkirche ab März (Interessierte Eltern und ihre Kinder melden sich bitte per Mail oder Telefon).

Nächster Redaktionsschluss: 27.03.2017

Impressum

Herausgeber: „Unser Grambow“ e.V.

Redaktion: Heike Weiberg, Chris Besenhard

Kontakt: **03 85 - 66 30 78 1**

Wir sagen Danke!



Im Rahmen seiner diesjährigen Mitgliederversammlung bedankte sich der Förderverein „Unser Grambow“ e.V. bei Herrn Maik Pegel, welcher ehrenamtlich die Website unser-grambow.de erstellt hat, diese regelmäßig pflegt und somit intensiv zum Informationsaustausch innerhalb der Gemeinde und über ihre Grenzen hinweg sorgt. Der Vereinsvorsitzende Andreas Bönsch dankte für das Engagement und regt alle Vereine aus Grambow an, die Möglichkeiten der gemeinsamen Webseite intensiver zu nutzen. Die Zugriffszahlen (über 45.000 mal seit 01.05.2015) belegen den hohen Bekanntheitsgrad und das Nutzen der Seite. *Der Vorstand des Fördervereins*

(Impressionen unserer Vollmond-Moorwanderung finden Sie auf unserer Homepage www.unser-grambow.de.)

Vielen Dank an alle Spender!

Unser Spar-Schwein hat uns durch den Offenen Advent begleitet, hat im Dorfladen die Schnauze aufgemacht und uns sogar durch das dunkle Moor begleitet. Das hat sich richtig gelohnt:

461,92 €

sind insgesamt zusammen gekommen. Dafür ein riesengroßes Dankeschön. Wie versprochen, werden wir noch in diesem Jahr ein weiteres neues Spielgerät auf dem Spielplatz vor dem Dorfladen aufstellen.